



Internet-Seite des Lektorenprogramms:

www.boschlektoren.de

Online-Plattform der Lektoren:

www.lektoren.net

Bilder: Vorbereitungsseminar des Lektorenprogramms in Kreisau/Polen
Rückseite: Christoph Schulz, Photo links: Cordula Wiesmann

Lektorenprogramm der Robert Bosch Stiftung in Osteuropa und China



Das Lektorenprogramm der Robert Bosch Stiftung fördert im Rahmen eines Stipendiums junge deutschsprachige Hochschulabsolventen, die an Hochschulen in Osteuropa und China unterrichten und Projekte durchführen. Durch ihre Erfahrungen in Lehre und Projektarbeit sowie ihre Kenntnisse über das Gastland qualifizieren sich die Stipendiaten beruflich weiter und leisten gleichzeitig einen Beitrag zum Dialog zwischen Deutschland und seinen östlichen Nachbarn.

Die Lektoren

Die Lektoren der Robert Bosch Stiftung sind Absolventen der Geistes-, Sozial-, Rechts- oder Wirtschaftswissenschaften, die neben ihrer formalen Qualifikation ein Interesse für Osteuropa bzw. China mitbringen und sich durch soziales Engagement auszeichnen.

Lehre und Projektarbeit

Die Lektoren unterrichten Deutsch als Fremdsprache oder geben Fachunterricht auf Deutsch im Umfang von bis zu sechs Semesterwochenstunden. Sie sind in den Lehrstuhl ihrer Gasthochschule eingebunden und beraten Studierende sowie Lehrende zu deutschlandspezifischen Fragen. Während ihres Auslandsaufenthaltes werden sie in Kooperation mit der Universität Hildesheim in einem der drei Fortbildungsprofile weitergebildet. Die Projektarbeit gibt ihnen Gelegenheit, das Gelernte gemeinsam mit Verantwortlichen vor Ort in die Praxis umzusetzen.

Profile

Das Profil *Bildungsmanagement* richtet sich an Hochschulen, die an Gestaltungsprozessen in der europäischen Hochschulbildung teilhaben wollen. Mögliche Aufgabengebiete für eine Mitarbeit der Lektoren sind beispielsweise die (Weiter-) Entwicklung von Studiengängen, die Anbahnung von Hochschulkooperationen oder Maßnahmen in den Bereichen Marketing und Öffentlichkeitsarbeit.



Das Profil *Erwachsenenbildung* richtet sich an Hochschulen, die Weiterbildungsangebote für Dozenten, Lehrer oder andere Zielgruppen erstellen bzw. Bedarf in der Weiterbildung ihres eigenen Lehrpersonals sehen. Mögliche Handlungsfelder der Lektoren sind Fortbildungsveranstaltungen, Weiterbildungsberatung oder die Unterstützung bei Fragen des Qualitätsmanagements.

Das Profil *Organisationsentwicklung* richtet sich an Hochschulen, die Potenziale im Aufbau oder in der Ergänzung von Angeboten für Studierende außerhalb des regulären Unterrichts sehen. Dazu gehören beispielsweise internationale Studierendenbegegnungen, die Begleitung von studentischer Projektarbeit sowie die Unterstützung bei Stipendienberatungen und der Organisation kultureller Angebote.

Leistungen

Das Stipendium wird zunächst für ein Jahr vergeben und kann auf Antrag und mit Einverständnis der Gasthochschule um ein weiteres Jahr verlängert werden. Die Förderung der Stipendiaten beginnt in der Regel zum 1. August und endet am 31. Juli des Folgejahres. Die Stiftung trägt die Kosten für eine Versicherung des Lektors im Gastland. In bestimmtem Umfang stehen auch Mittel für Sprachkurse und Lehrmaterialien zur Verfügung.

Durch die Ausrichtung des Programms in Profile erhält die Hochschule einen Stipendiaten, der fortlaufend in den von ihr gewünschten Bereichen weitergebildet wird. Die Gasthochschule verpflichtet sich, den Lektor für die geleisteten Unterrichtsstunden ortsüblich zu bezahlen und ihm eine kostenfreie Wohnmöglichkeit zur Verfügung zu stellen. Bei der Beschaffung der Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis ist die Hochschule dem Lektor behilflich und stellt ihm hierfür einen festen Ansprechpartner zur Verfügung.

Das Osteuropazentrum der Universität Hohenheim

Seit dem Studienjahr 1999/2000 wird das Lektorenprogramm der Robert Bosch Stiftung am Osteuropazentrum der Universität Hohenheim koordiniert. Der Kern der Arbeit liegt neben der Förderung des wissenschaftlichen Austauschs in der Koordination von EU-finanzierten Projekten mit Hochschulen in Mittel-, Ost- und Südosteuropa.
www.uni-hohenheim.de/oez

Die Robert Bosch Stiftung

Die Robert Bosch Stiftung ist eine der großen unternehmensverbundenen Stiftungen in Deutschland. Sie wurde 1964 gegründet und setzt die gemeinnützigen Bestrebungen des Firmengründers und Stifters Robert Bosch (1861 bis 1942) fort. Die Stiftung beschäftigt sich vorrangig mit den Themenfeldern Völkerverständigung, Bildung und Gesundheit, darüber hinaus befasst sie sich mit gesellschaftlichen Fragestellungen.

Kontakt

Universität Hohenheim
Osteuropazentrum (770)
Lektorenprogramm
70593 Stuttgart
Telefon +49 (0) 711/45 92-3977
Telefax +49 (0) 711/45 92-2771
oez@boschlektoren.de

www.boschlektoren.de

Die Bewerbungsfrist endet jährlich am 28. Februar (Poststempel).